BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

BILDUNGSZENTRUM
BERUFSBILDUNGSWERK WÜRZBURG
Jugendhilfezentrum
KiTa Margherita
St. Markushof Gadheim
CARITAS-DON BOSCO gGmbH

Maßnahmen für junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in der Caritas-Don Bosco gGmbH

*„Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen.
Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie."*

Don Bosco

Die Berufsbildungswerke in Deutschland arbeiten mit den Agenturen für Arbeit zusammen. Sie bieten jungen Menschen mit Förderbedarf eine Chance. Die Caritas-Don Bosco gGmbH arbeitet schon seit vielen Jahren mit autistischen jungen Menschen zusammen.

Wir wollen immer besser werden und mehr Chancen für Menschen mit Autismus bieten. Das neue Konzept und die Zertifizierung als geeignetes Berufsbildungswerk für Menschen mit Autismus sind weitere Schritte. Das Konzept ist Teil des Qualitäts-Managements und wird deshalb immer wieder betrachtet und weiterentwickelt.

Wir wollen neben der Berufsvorbereitung und der Ausbildung mit dem Konzept auch die Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gesellschaft fördern.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an dem Konzept mitgearbeitet haben, die sich fort- und weiterbilden und vor allem den Menschen, die das Konzept in der Praxis umsetzen und anpassen werden.

Wir sind überzeugt: Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine angemessene Förderung. Das gilt auch für junge Menschen mit Autismus. Dafür setzen wir uns ein.

Würzburg, 07. November 2025

Andreas Halbig
Geschäftsführender Direktor
Caritas-Don Bosco gGmbH

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

BILDUNGSZENTRUM
BERUFSBILDUNGSWERK WÜRZBURG
Jugendhilfezentrum
KiTa Margherita
St. Markushof Gadheim
CARITAS-DON BOSCO gGmbH

> *„Autismus ist keine Krankheit, keine Störung oder gar beklagenswerte Beeinträchtigung, sondern nur eine besondere, ungewöhnliche, eigentümliche Ausprägung des Menschseins."*
>
> *Barry M. Prizant*

Maßnahmen für Teilnehmende mit ASS

Autismus ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine neurologische Entwicklungsstörung.
Das bedeutet: Im Gehirn werden Informationen anders wahrgenommen und verarbeitet.

Jede Person mit Autismus ist anders.
Manche haben Schwierigkeiten mit sozialen Kontakten oder Kommunikation.
Viele haben besondere Interessen, ungewöhnliche Denkweisen oder ein starkes Bedürfnis nach festen Abläufen.

In unseren angebotenen Maßnahmen achten wir auf diese Besonderheiten.
Unser Ziel ist, junge Menschen mit Autismus dabei zu unterstützen, ihre Ausbildung oder Berufsvorbereitung erfolgreich abzuschließen, und in Arbeit und Gesellschaft teilzuhaben.

Unsere Angebote sind in Verträgen, Beschreibungen und im Qualitäts-Handbuch festgelegt.

Besondere Unterstützung für junge Menschen mit ASS

Junge Menschen mit Autismus brauchen oft zusätzliche, spezielle Hilfen.
Diese werden in der Caritas-Don Bosco gGmbH von verschiedenen Bereichen gemeinsam angeboten:

- Case-Management
- Sozialpädagogischer Fachdienst
- Lernort Ausbildung
- Lernort Wohnen

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

BILDUNGSZENTRUM
BERUFSBILDUNGSWERK WÜRZBURG
Jugendhilfezentrum
KiTa Margherita
St. Markushof Gadheim
CARITAS-DON BOSCO gGmbH

Mitarbeitende mit Spezial-Wissen für Autismus

Alle Mitarbeitenden, die mit jungen Menschen mit Autismus arbeiten, haben eine Grundschulung über Autismus. Einige haben sogar spezielle Weiterbildungen abgeschlossen.

Es gibt ein Fachteam Autismus. Diese Mitarbeitenden begleiten die Teilnehmenden mit ASS als feste Ansprechpersonen (Mentorensystem) und sind Teil des Reha-Teams. Sie unterstützen die jungen Menschen während der gesamten Maßnahme.

Sie sind die ständigen Bezugspersonen. Gemeinsam mit dem Reha-Team sollen sie herausfinden, welche Rahmenbedingungen, Umwelteinflüsse und Situationen für die jungen Menschen mit ASS problematisch sind. Das wird dann individuell angepasst. So können die jungen Menschen besser damit umgehen lernen.

Bei wichtigen Übergängen (z.B. in Ausbildung oder Wohnen) unterstützen die Mitarbeitenden vom Fachteam besonders intensiv. Es gibt auch nach Bedarf Beratung für andere Mitarbeitende des Berufsbildungswerkes, Berufsschulen und Praktikums-Betriebe. Diese findet meistens durch den Fachreferenten statt.

Alle Interessierten können am „Arbeitskreis Autismus" teilnehmen. Der Arbeitskreis wird mindestens viermal im Jahr vom Fachreferenten geplant und begleitet. Dort tauschen sich Mitarbeitende aus und beraten sich gegenseitig. Der Arbeitskreis wird auch vom psychologischen Dienst unterstützt.

Der „Fachreferent Autismus" organisiert Angebote und Aktivitäten zum Thema „Autismus". Dieser hat eine spezielle Weiterbildung dafür abgeschlossen, und arbeitet ausschließlich als Fachreferent.

In der Berufsvorbereitung (BvB) haben 2 speziell für Autismus ausgebildete Case Manager die Aufgabe, den individuellen Förderbedarf festzustellen, passende Hilfsmittel auszuprobieren und sie im Alltag nutzbar zu machen. Die Mitarbeitenden vom Fachteam Autismus helfen den Fachkräften in den Lernorten, diese Hilfsmittel anzuwenden.

Aufnahme mit ASS

Wenn eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer mit ASS angemeldet wird, dann wird das dem Fachreferenten mitgeteilt.

Der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer mit ASS wird ein spezieller Fragebogen zu Autismus zugeschickt. Das ist zusammen mit den anderen Anmeldeunterlagen die Grundlage für das Vorbereitungsgespräch zur Aufnahme.

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

Die Informationen aus dem Vorbereitungsgespräch fließen in die Reha-Planung ein. Dadurch wird zum Beispiel festgelegt, welche Mitarbeitenden vom Fachteam Autismus zuständig sind. Oder wie der Arbeitsplatz und der Wohnplatz gestaltet werden sollen. Es gibt Wohnplätze in unterschiedlichen Wohnformen. Außerdem werden bekannte Strategien bei Krisen dokumentiert.

Die jungen Menschen mit Autismus und ihre Begleitpersonen können sich in einem Infogesprächen oder im Vorbereitungsgespräch beim Fachreferenten über die Förderung in der BvB und der Ausbildung informieren.

Besondere Förderung in BvB und Ausbildung

Für die Förderung von jungen Menschen mit ASS gibt es ein Fachteam, das eng mit den Reha-Teams zusammenarbeitet. Dazu gibt es durch das Mentorensystem eine feste Bezugsperson aus dem Fachteam, die über den gesamten Zeitraum im Berufsbildungswerk gleich bleibt.

Für junge Menschen mit Autismus sind Veränderungen oft schwierig. Deshalb ist es dem Fachteam wichtig, Übergänge frühzeitig vorzubereiten und den Wechsel zu begleiten. Während den Übergängen sorgt das Fachteam für Gleichmäßigkeit und bereitet die jungen Menschen auf Veränderungen vor.

Die jungen Menschen werden 1 zu 1 begleitet, wenn es nötig ist. Zum Beispiel wenn sie mit dem Bus fahren lernen sollen oder ein Praktikum stattfindet.

Es wird ein soziales Kompetenztraining für Menschen mit Autismus angeboten. Die Mitarbeitenden vom Fachteam ASS machen das Kompetenztraining.

Außerdem gibt es ein soziales Kompetenztraining mit dem Schwerpunkt Autismus und Beruf. Dieses soziale Kompetenztraining ist auf Menschen mit ASS zugeschnitten. Die jungen Menschen lernen dort die notwendigen Soft-Skills für die Arbeit. Alle Inhalte vom sozialen Kompetenztraining können auch mit einzelnen Teilnehmenden alleine gemacht werden.

Bei Bedarf arbeiten wir auch mit dem Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken und dem Heilpädagogisch-therapeutischen Zentrum (HTZ) zusammen.

Arbeitsaufträge können in kleinen Schritten gegeben werden. Und es kann mit vielen Hilfsmitteln gearbeitet werden. Dadurch beachten wir die besonderen Denkweisen und ermöglichen Teilnehmenden mit ASS selbstständiger zu arbeiten.

Es gibt auch ein Leitsystem im BBW, damit man sich besser zurechtfindet.

Die Teilnehmenden mit ASS können sich auch verschiedene Hilfsmittel ausleihen. Zum Beispiel geräuschdämmende Ohrstöpsel oder eine Kommunikationshilfe. Der Hilfenkatalog für Menschen mit ASS wird immer weiter ergänzt.

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

Wie man die Hilfsmittel am Arbeitsplatz nutzen kann ist geregelt, und den Reha-Teams wird im Bedarfsfall vom Fachteam ASS geholfen. Der Arbeitsplatz soll so gestaltet werden, wie es die Teilnehmenden brauchen.

Wenn die jungen Menschen mit ASS einen Overload haben, können sie in einen ruhigen Raum gehen. So ein Raum ist an beiden Standorten vorhanden. Der Raum kann auch für abgemachte Auszeiten genutzt werden.

In den Pausen sind immer Mitarbeitende vom sozialpädagogischen Fachdienst als Ansprechpersonen da. Außerdem gibt es viele ruhige Bereiche auf dem Gelände, wo die jungen Menschen ihre Pausen verbringen können.

Mittags gibt es an beiden Standorten ein Menü in den Speiseräumen. Außerdem können sich die Teilnehmenden in der Bäckerei, der Cafeteria oder im Laden der Caritas-Don Bosco gGmbH etwas zu essen kaufen.

Alle Teilnehmenden im ersten Ausbildungsjahr bekommen ein Sozialtraining gegen Mobbing und lernen die Schutzbeauftragten kennen.

Wenn die Teilnehmenden in einer Prüfung einen Nachteilsausgleich brauchen, prüfen die Mitarbeitenden vom Case-Management das. Sie arbeiten dann mit dem Mobilen Sonder–Pädagogischen Dienst (MSD) von der Don-Bosco-Berufsschule zusammen.

Gut vorbereitet auf die externen Phasen

Vorbereitung

Die Übergänge in und aus den externen Phasen sollen gut vorbereitet werden. Die Teilnehmende mit ASS bekommen eine Vorbereitung, die auf ihren Bedarf abgestimmt ist.

Schon beim Bewerben werden die Teilnehmenden von Mitarbeitenden begleitet. In einem Bewerbungstraining werden sie auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Die Mitarbeitenden helfen dabei, einen passenden Praktikums-Betrieb zu finden. Es kann auch ein begleitetes Vorstellungsgespräch geben.

Die Teilnehmenden mit ASS sollen schon vorher über die Regeln und Strukturen im Betrieb informiert werden. Wichtig ist uns, dass die jungen Menschen lernen, selbstbestimmter zu werden. Außerdem sind Menschen mit Autismus meistens Profis für ihre eigenen Bedürfnisse.

Die Kooperationsbetriebe werden auf Wunsch und mit Einverständnis der Teilnehmerin oder des Teilnehmers im Vorfeld über die Besonderheiten bei Autismus informiert. Außerdem wird im Praktikumsvertrag geregelt, was für die Teilnehmenden wichtig ist. Für die Betriebe gibt es außerdem einen Flyer, der vereinfacht erklärt, was Menschen mit Autismus brauchen.

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

Während der ganzen Zeit im Betrieb haben der Betrieb und die Teilnehmenden immer eine feste Ansprechperson im BBW. Das ist gut, wenn die Teilnehmenden oder der Betrieb Fragen haben oder man Hilfe braucht.

Vor den Praktika gibt es ein Mobilitätstraining mit den Teilnehmenden. Dabei lernen sie, sich sicher zurechtzufinden. Zum Beispiel können sie dann mit dem Bus oder der Bahn zum Betrieb fahren.

Begleitung

Unsere Teilnehmenden mit ASS werden während der externen Phasen regelmäßig im Betrieb besucht.

Die Teilnehmenden bekommen auch alle ihre Hilfsmittel mit in die Praktikumsbetriebe. Das BBW weiß, wie die Hilfsmittel benutzt werden und kann es den Betrieben erklären.

Nachbereitung

Bei langen Praktika (zum Beispiel VAmB / TINA) muss das BBW die Teilnehmenden frühzeitig auf die Rückkehr ins BBW vorbereiten.

Spezielle Wohnangebote

Die Caritas-Don Bosco gGmbH hat ein besonderes Wohnkonzept. Es gibt neben der Wohn-Unterbringung im BBW (Internat) auch heil-pädagogische Wohngruppen und Wohngemeinschaften (Jugendhilfe).

Die Caritas-Don Bosco gGmbH hat für Jugendliche und junge Erwachsene mit ASS

- heilpädagogische Wohngruppen
- heilpädagogische Wohngemeinschaften
- dezentrale Wohngruppen in der Stadt- und im Umland
- betreutes Wohnen in der Stadt- und im Umland

Für die berufliche Rehabilitation hat das Berufsbildungswerk:

- Basiswohngruppen in der Stadt- und im Umland

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

- innenbetreute Appartements

- betreutes Außenwohnen in der Stadt- und im Umland

Die verschiedenen Wohnangebote sollen die jungen Menschen mit ASS auf das selbstständige Leben vorbereiten. Die Wohnformen sind unterschiedlich. Man kann zum Beispiel in einer Gruppe wohnen, in einem Appartment mit weniger Betreuung oder im betreuten Außenwohnen.

Es gibt überall Doppel-Zimmer und Einzel-Zimmer. Teilweise haben die Teilnehmenden auch eigene Badezimmer und Küchen.

Die Hilfe durch die Mitarbeitenden ist unterschiedlich. Je nach Wohnform gibt es mehr oder weniger Hilfe. Die Hilfsmittel von tagsüber sind auch während der Freizeit verfügbar.

Die täglichen Abläufe von jungen Menschen mit ASS können auch im Wohn- und Freizeitbereich angepasst werden.

Integration und Nachbetreuung

Das Fachteam Integration kümmert sich vor allem um die Teilnehmenden, die am Ende der Maßnahme stehen. Auch das Fachteam Integration ist auf Menschen mit Autismus spezialisiert. Das Fachteam Integration hilft beim Übergang in den Job. Das Fachteam kennt auch alle wichtigen Punkte zu Autismus und berät die Betriebe.

Mit individuellen Netzwerkkarten können sich die Teilnehmenden nach der Zeit im Berufsbildungswerk besser an ihrem Wohnort orientieren. Dort sehen sie welche Angebote zu Autismus es dort gibt.

Überprüfung unserer Arbeit

Einmal im Jahr gibt es eine Befragung zur Zufriedenheit mit den Angeboten für Menschen mit ASS. So kann das Angebot immer wieder verbessert und angepasst werden.
Das Ziel ist, dass die Angebote gut zu den Bedürfnissen junger Menschen mit Autismus passen.

Damit die Ergebnisse eine hohe Qualität haben, wird geprüft:

Wie viele Teilnehmenden mit Autismus schaffen einen Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt? Diese Zahl wird mit den Übergängen anderer Gruppen verglichen.

BBW Würzburg
Schottenanger 15
97082 Würzburg

Das Ziel ist, dass Menschen mit Autismus genauso oft in Arbeit vermittelt werden wie andere Teilnehmende mit verschiedenen Beeinträchtigungen.

Außerdem werden auch andere Übergänge erfasst. Zum Beispiel in eine Berufsvorbereitung (BvB), eine Ausbildung, ein Praktikum oder direkt in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Auch wird festgehalten, wer die Maßnahme abbricht und warum sie oder er abbricht.

Partner in unserer Arbeit mit jungen Menschen mit ASS

Damit die jungen Menschen mit ASS gut in Arbeit und Gesellschaft integriert werden können, ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren wichtig.

Eine wichtige Zusammenarbeit gibt es mit den Eltern. Die Eltern wissen am besten Bescheid über ihr Kind. Die Eltern sind auch bei der Caritas-Don Bosco gGmbH als Fachkräfte für ihr Kind willkommen.

Das sind die Angebote für Eltern:

- Sie kommen zu Informations- und Vorbereitungsgesprächen.
- Sie begleiten ihr Kind am 1. Maßnahmetag.
- Es gibt Einladungen zu Elterngesprächen.
- Das Case-Management ist immer ansprechbar
- Man kann sie anrufen oder persönlich kontaktieren - auch an den Lernorten oder bei den Fachdiensten.

Auch mit den bisherigen Förderstellen von den jungen Menschen mit ASS wird persönlich Kontakt aufgenommen, wenn nötig. Das können zum Beispiel Ärztinnen sein, Autismus-Therapie-Zentren, Psychotherapeuten, Kliniken...

Während der Maßnahme arbeitet die Caritas-Don Bosco gGmbH mit einer Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammen. Die Praxis kommt 2 Mal in der Woche zu Hausbesuchen in die Einrichtung.

Die Caritas-Don Bosco gGmbH ist auch Trägerin vom Autismus Kompetenzzentrum Unterfranken e.V. (AKU). Die Mitarbeitenden vom AKU machen wenn nötig Einzelberatung für Teilnehmende sowie für Mitarbeitende.